Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 17

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie meine Vier mich Hand in Hand umschließen, Darf ich bas Glück der herben Kraft genießen, Die sich harmonisch gibt, doch nicht zu reichlich, Denn alles Rundliche erscheint mir weichlich.

So kommt es wohl, daß ich zu lächeln weiß, Seh' ich den Allzurundlichen, den Kreis. Er wirdt um mich. Doch bleib' ich ewig einsam, Denn zwischen ihm und mir ist nichts gemeinsam.

Angel.

In meiner Urform Abel roll' ich hin, Auch ich von einst, auch ich von Anbeginn, Mir ward Bollendung also reich gespendet, Daß alle Schöpfung sich in mir vollendet.

Wer Raum und Tiefe nicht zu schauen weiß, Sieht mich als Areis und immer nur als Areis. Der Wahrhaft-Sehende durchstaunt die Hülle, Er trinkt das Maß in munderbarer Fülle.

In einem Punkt (und mehr bedarf es nicht) Ruht auf dem Irdischen mein Gleichgewicht. War' ich nicht dort der Trägheit hingegeben, Ich löste mich zum seligsten Entschweben.

Literatur.

Bur Molksschulpadagogik. Herausgegeben von Reftor hemprich. Berlag von Julins Belt in Langenfalza. Die vorliegenden 14 Befte biefer "Samm. lung" von Abhandlungen und Auffagen aus dem Gebiete ber miffenschaftlichen und prattifchen Bolfsichulpabagogit, ber Jugenbfürforge und ber Fortbilbung bes Behrers behandeln nachstebenbe Thematen: Die "Salzburger Schulen" in Oftpreußen — Jesus auf Golgatha (Praparation) — Staatslundliche Belehrungen in Bolte- und Fortbildungsichulen - Der biblifche Gefcichtsunterricht in ber Bolfsichule - Das Gelb und fein Erfagmittel in ber Bolfswirt. fcaft - Der Arbeitsunterricht in ber Bolisschule - Das orthopabische Schulturnen in ber Stadt Sagen i. B. - Bucher vom Buche - Lehrhlan für ben Unterricht in Geschichte in mehrtlaffigen Boltsschulen — Prattische Winte für die Borbereitung auf das Lehramt an Fortbildungsschulen — Die praktische Betätigung ber Schuler im phyfitalischen Unterrichte — Die fystematische Betampfung ortsüblicher Fehler im Sprechen und im Schreiben - In welcher Beife tann ber Beibenmiffionsftoff in den Unterrichtsftoff ber Bollsichnle eingegliebert werden? - Die Ginführung in die bezimale Schreibung ber geltenben Dage, Dungen und Gewichte und die Sandhabung ber Dezimalbruchrechnung in ben verschiedenen Arten der Bolksschule - Inwieweit ift durch die Dezimalbruchrechnung eine Beschrantung bes Rechnens mit gemeinen Bruchen möglich und geboten? Die Thematen find durchwegs fehr lesbar, weil eben aus ber Braris berausgemachsen. Die Lehrerschaft begrüßt die neue "Sammlung", bie fortgefest wirb, mit vollem Rechte, es tut biefelbe bem Lehrer gute Dienfte für ben Unterricht. Auf tatholischem Boben icheint bie Sammlung in firch. lich-grundfatlichen Fragen nicht fteben gu wollen. Benigftens ift ber Berfaffer von "Bibl. Geschichte in ber Bolksschule" in einzelnen Ergüssen, pag. 37 und 88, nicht katholikenfreundlich, sonst stellte ihm die angeblich "katholikierende Entwicklung der Rirchengeschichte" nicht "eine große Deformation des Christentums Christi" dar. Auch "Rirchenväter und Reformatoren, Heilige und Marthrer haben nicht alle "vorbildlich das Tun und Leiden des "Gottessohnes" wiederbelebt", wie der Autor pag. 38 meldet. Die sog. kirchlichen Reformatoren gehören nach kath. Begriffen nicht in eine Reihe mit "Rirchenvätern, Heiligen und Märtyrern", und vorbildlich sind sie nach keiner Richtung. Im Uedrigen ist die "Sammlung" wirklich anregend, praktisch und empsehlenswert. Preis per Heft: 30—80 Pfg., je nach Bedeutung und Umfang des einzelnen Heftes.

Mebungsftoffe für den dentschen Sprachunterricht, von Dr. Arnold Reimann, Rreisschulinsrettor, W. Splettstößer, Borichullehrer und Georg Wolff, Bebrer. Ausgab: A jur mehrtlaffige Boltsschulen. Verlag von Trowissch u.

Sohn, Berlin. Preis 25 und 30 Pfg. Heft 5 60 Pfg, -

Hange Selbstlaut in der Hauptsilbe. b. Der turze Selbstlaut in einigen fleinen Wortern. c. Besonderheiten. d. Der turze Selbstlaut in ter Hauptsilbe. e. Mit-laute im Anlaut. f. Besonderheiten. g. Mitsaute im Auslaut. Das zweite Schuljahr tritt auf die drei Hauptwortarten ein, auf Mitsaute im Auslaut, auf den Umlaut und auf die Personen, nebenbei auf Besonderheiten wie Vor-

filbe "ver", ihn, ihm, ng, nt, 8, 8, ft, ft, h im Auslaut und pf. -

In der Weise geht der Entwickelungsgang der solgenden Seste weiter, bis das 5. Left, für das 6.—8. Schuljahr berechnet, mit "ledungen im richtigen Sprechen, ledungen aus der Rechtschreibung, ledungen aus der Sahlehre und Zeichensehung, nit Wortbildung und ledungen im Ausdruck und im Gebrauch der Fremdwörter" abschließt. — Die Heste sind also "Sprachbücker" neben dem Lesebuch und wollen die Kinder zum richtigen Verständnis und zur Würdizung ihrer Muttersprache führen, wollen sie besähigen, ihre Gedanken individuell und selbständig, forrekt und sorgsältig auszudrücken und niederzuschreiben. Drum beachten sie auch peinlich alle Seiten der Muttersprache: Rechtschreibung und Sprachlehre, Wortbedeutung und Wortbildung, Phonetif und Sprachgeschichte, Interpunktion und Sahdau. Und alle diese Rnancierungen der Sprache werden in den vielen Ausgaben der einzelnen Heste seines berücksichtigt. —

Großer Drud, überfictliche Anordnung und billiger Preis find auch anerfannte Borguge diefer hefte. Wir empfehlen die "Uebungsftoffe" febr, wo

immer fie einführbar find. — Lehrer B.

Pädagogisches Allerlei.

- 1. Bohlverdiente Strafe. Der Arbeiter M. von Teuchern b. Weißenfels war in eine Schulflaffe eingedrungen, um den Lehrer zur Rede zu
 ftellen. hierbei hatte er ihn in der gröbsten Beise beleidigt. Dafür
 ertannte das Gericht gegen ihn auf eine Gefängnisstrafe von sechs Bochen.
- 2. Betition gegen die Berftartung des weiblichen Ginflusses im Maddenschulwesen. Die schleswig-holft. Lehrerversammlung in Edernstörde hat sich einmütig gegen die Berftartung des weiblichen Ginflusses in unsern Schulen ausgesprochen. —
- 3. Bom rechten Lesen. Man klagt, daß junge Leute so flüchtig und ohne Vorteil lesen; aber warum zeigt man ihnen die Vorteile des Lesens nicht früh? Warum erweckt man ihr Gefühl für das Schöne und Gute der Schriftsteller nicht mit größerer Sorgsalt? Das Lesen

ist an und für sich keine Tugend; es ist wahr. Aber es ist boch ein sicheres hilfsmittel zur Weisheit und Tugend; und also muß bei einer guten Erziehung vornehmlich darauf gesehen werden, daß junge Leute mit Geschmack und Empfindung lesen lernen.

Reise-Büchlein und Ausweiskarten für unsere Vereinsmitglieder sind zu beziehen durch Hrn. A. Aschwanden, Lehrer in Zug.

Eine massiv

147

___ goldene Uhrkette ___

ist für Herren und Damen ein Geschenk von bleibendem Wert. Sie finden eine grosse Auswahl, auch in goldplattiert u. massiv. Silber, zu billigsten Preisen in uns. Katalog 1911. (ca. 1500 photogr. Abbild.) Wir senden ihn auf Verlangen gratis.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplat, Nr. 44.

Flüelen

Hotel Restaurant

Ø

🔹 🏶 🏶 du L

prachtvolle Lage am See, bei der Schiffsstation gelegen. Prachtvoller Garten. Ausschank von prima Münchner- und Schweizerbieren. Sorgfältige Küche. Diner a prix fixe. Paustauration zu jeder Tageszeit. Vereinen und Gesellschaften bestens empfohlen. 33 J. Pugneth-Maeder.



Sehrerinnen-Stelle.

In Lütisburg (At. St. Gallen) wird mit anfangs Mai eine neue Lehrstelle für Lehrerin eröffnet. Unterschule 1.—3. Klasse. 50 bis 60 Kinter auf Bor- und Nachmittag verteilt. Gehalt der gesetzliche mit Wohnung oder Entschädigung. Anmeldung sofort bis spätestens Ende April bei

Bir. Bifchof, Brafibent.